

## Abstract der VWA

Ein Abstract hat die Funktion, einen längeren (wissenschaftlichen) Text kurz und dabei eindeutig zu beschreiben. Es bündelt alle wichtigen Informationen über den zugrundeliegenden Text.

### Das Abstract im Wissenschaftsbetrieb

Im Wissenschaftsbetrieb dient ein Abstract als Entscheidungshilfe. Wissenschaftler/innen überlegen sich anhand des Abstracts, ob sie einen Text lesen oder nicht. Manchmal dient das Abstract auch als Kaufhilfe: Es gibt wissenschaftliche Publikationen, die nur online veröffentlicht werden und gegen Bezahlung als Ganzes abrufbar sind. In solchen Fällen entscheiden Wissenschaftler/innen auf Grundlage des Abstracts, ob sie den gesamten Text erwerben wollen.

Wenn man beim Schreiben des Abstracts von dieser Funktion ausgeht, ist leichter nachvollziehbar, welche Inhalte in das Abstract gehören, wie es aufgebaut und formuliert sein sollte.

### Das Abstract bei der VWA

Im Falle der VWA sollte das Abstract 1.000 bis 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen und kann auf Deutsch oder Englisch abgefasst werden .

Das Abstract ist nicht Teil der Arbeit (wie etwa die Einleitung), sondern ist ihr vorangestellt. Es muss daher unabhängig vom Text der Arbeit verständlich sein.

Es folgt direkt nach dem Titelblatt, steht also vor dem (optionalen) Vorwort und dem Inhaltsverzeichnis. Es ist nicht Teil der Arbeit und hat deshalb keinen eigenen Gliederungspunkt. Das erste mit einer Ziffer versehene Kapitel ist die Einleitung („1 Einleitung“).

Das Abstract wird in Präsens verfasst.

Im Abstract gehen Sie auf folgende Punkte ein :

- die Problemformulierung (leitende Fragestellung) und das Ziel der Arbeit,
- das methodische Vorgehen, das gewählt wurde, um die Fragestellung(en) zu beantworten,
- die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse.

Inhalte	Fragen, die Ihnen bei der Erstellung des Abstracts helfen können	Das tun Sie konkret
Problemformulierung und Ziel der Arbeit	Was sind jene Inhalte Ihrer Arbeit, die Sie nennen müssen, um einen thematischen Überblick zu geben? Was dürfen Sie weglassen? Welcher/welchen Fragestellung(en) sind Sie nachgegangen? Was genau wollten Sie herausfinden, beforschen, klären?	Beschreiben Sie sachlich und möglichst kurz (ein bis zwei Sätze) die zentrale(n) Fragestellung(en). Nennen Sie das Ziel, das Sie mit der Beantwortung der Frage(n) verfolgt haben.
Methodisches Vorgehen	Auf welche Weise haben Sie Ihr Thema bearbeitet und auf Ihre Fragestellungen Antworten gesucht und gefunden? Wie können Sie den Leserinnen und Lesern Ihre Vorgangsweise, also die Arbeitstechniken und Methoden, möglichst kurz und dabei aussagestark beschreiben?	Beschreiben Sie, welche Arbeitstechniken und Methoden Sie eingesetzt haben.
Darstellung der wesentlichen Ergebnisse und Erkenntnisse	Welche sind die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Arbeit? Welche Erkenntnisse haben Sie durch die Arbeit gewonnen?	Fassen Sie kurz, sachlich und objektiv Ihre wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse Ihrer Arbeit zusammen.

### Wann schreiben Sie das Abstract?

Das Abstract wird erst geschrieben, wenn die gesamte Arbeit fertig ist.

<sup>1</sup> Vorgestellt und empfohlen wird das informative Abstract.

<sup>2</sup> Prüfungsordnung AHS, §8, Abs. 5. <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20007845> [Zugriff: 29.5.2019]

<sup>3</sup> Esselborn-Krumbiegel, Helga: Richtig wissenschaftlich schreiben. Paderborn: Schöningh, 2010, S. 100.